

ZUKUNFT DENKEN, STÄRKEN NUTZEN



MediGenes Pipeline innovativer Medikamente

Produkt	Indikation	Vorklinik/ Forschung	Klinische Phasen			Zulassung	Markt	Umsatz- potenzial ¹⁾ (Mio. €)
			I	II	III			
Eligard ^{® 2)}	Prostatakrebs							> 100 ³⁾
Veregen [™] (Polyphenon E [®] -Salbe)	Genitalwarzen						USA	> 200 ⁴⁾
	Aktinische Keratose ⁵⁾					EU		> 200
EndoTAG [®] -1	Bauchspeicheldrüsenkrebs							> 200
	Brustkrebs							> 1.000
	Weitere Solide Tumoren							> 400
RhuDex [™]	Rheumatoide Arthritis							> 1.000
HSV (NV1020)	Lebermetastasen							> 150
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)							> 70

Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen:

10 - 30 % 30 - 60 % 60 - 80 % 80 - 90 %

¹⁾ Pro Jahr; Spitzenumsätze (bei Erreichen der Umsätze). Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.
²⁾ Einlizenziert von QLT USA, Inc.

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas Pharma Europe Ltd.
⁴⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Nycomed US, Inc.
⁵⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs.

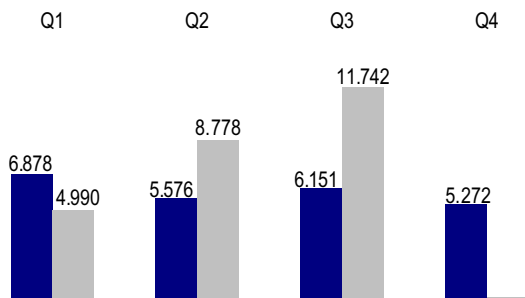
MediGenes Kennzahlen 9-Monatsbericht 2008

in T€	Q3-2008	Q3-2007	Veränderung	9M-2008	9M-2007	Veränderung
Ertragslage						
Umsatzerlöse	6.837	5.789	18 %	19.706	17.212	14 %
Sonstige betriebliche Erträge	4.905	362	>200 %	5.804	1.393	>200 %
Gesamterlöse	11.742	6.151	91 %	25.510	18.605	37 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.039	-4.541	33 %	-16.012	-14.181	13 %
Bruttoergebnis	5.703	1.610	>200 %	9.498	4.424	115 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.378	-2.052	16 %	-8.180	-6.836	20 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.559	-7.068	-7 %	-21.684	-20.788	4 %
EBITDA	-3.041	-7.181	-58 %	-19.518	-22.155	-12 %
Wertminderung mTCR	-6.384	-	-	-6.384	-	-
Betriebsergebnis	-9.618	-7.510	28 %	-26.750	-23.200	15 %
Ergebnis vor Steuern	-9.058	-7.371	23 %	-26.650	-22.280	20 %
Periodenergebnis	-8.402	-7.249	16 %	-24.994	-20.041	25 %
Ergebnis je Aktie	-0,25	-0,23	8 %	-0,74	-0,65	14 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	34.028.561	31.535.379	8 %	34.001.531	30.735.984	11 %
Personalaufwand	-3.759	-3.573	5 %	-12.729	-11.287	13 %
Kapitalfluss						
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.774	-7.916	-2 %	-22.959	-26.238	-12 %
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	4.627	-167	>-200 %	4.400	-466	>-200 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	525	15.958	-97 %	1.718	28.722	-94 %
Bilanzkennzahlen zum 30.09.						
Liquide Mittel	29.845	54.555	-45 %			
Bilanzsumme	89.563	124.502	-28 %			
Kurzfristige Schulden	13.121	9.483	38 %			
Langfristige Schulden	405	281	44 %			
Eigenkapital	76.037	114.738	-34 %			
Eigenkapitalquote in %	85	92	-8 %			
Mitarbeiter zum 30.09.	172	170	1 %			
MediGene-Aktie zum 30.09.						
Ausstehende Aktien	34.028.561	33.941.065	-			
Aktienkurs (Schlusskurs XETRA)	5,46	5,06	8 %			
Dividende in €	-	-	-			

MediGenes Performance 2007 / 2008

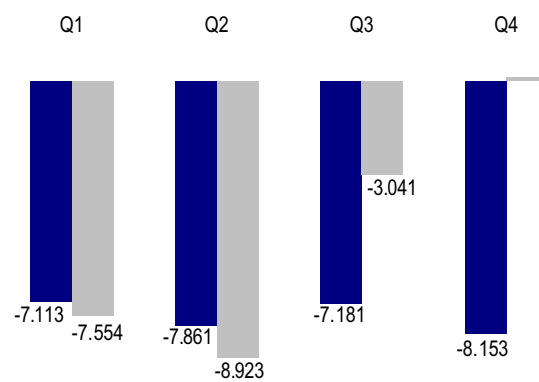
Gesamterlöse

in T€



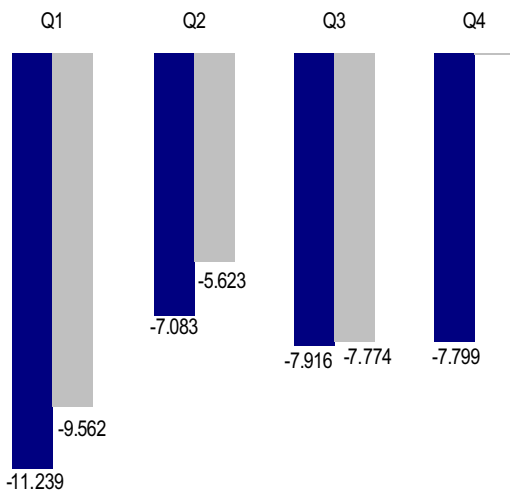
EBITDA

in T€



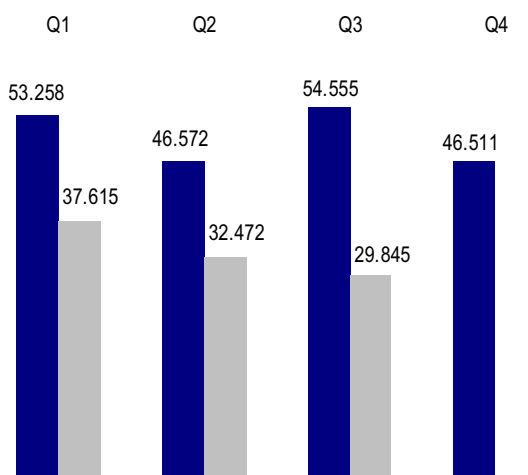
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

in T€



Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2007 ■ 2008

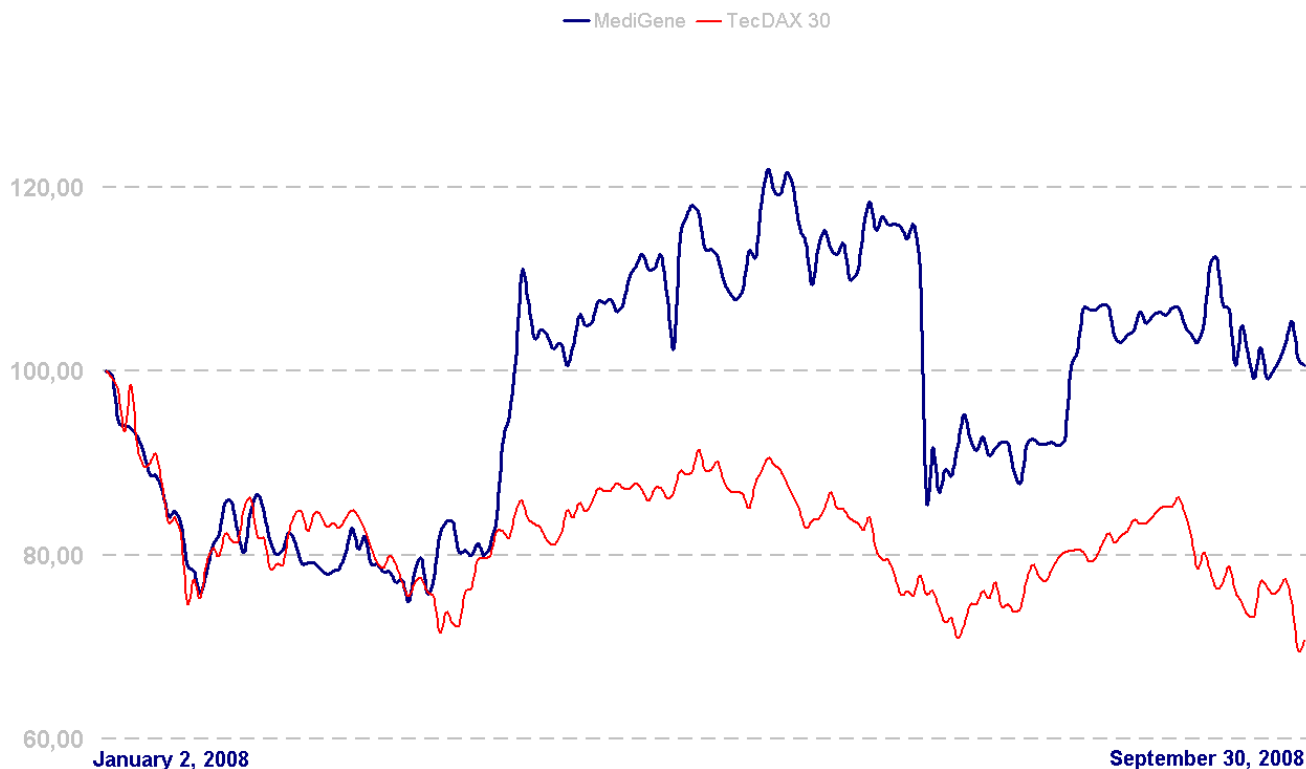
Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Konzern-Zwischenlagebericht Q3-2008 **4** Konzern-Zwischenabschluss Q3-2008 **14** Anhangangaben zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss **18** Finanzkalender/Impressum **25**

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2008 5,43 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

in €	9M-2008	9M-2007
9-Monats-Hoch	6,62	7,36
9-Monats-Tief	4,07	3,94
Kurs zum Jahresanfang	5,43	7,36
Schlusskurs	5,46	5,06
Mittelkurs seit Jahresanfang	5,32	5,65
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	34.001.531	30.735.984
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	181	174
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	129.074	153.898
Gesamtzahl ausstehender Aktien (Stück zum 30.09.)	34.028.561	33.941.065
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie*	-0,67	-0,59
Eigenkapital / Aktie*	2,23	3,51
Free Float** (%)	75	78

* Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien ** Quelle: Deutsche Börse, 30. September 2008

FINANZENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

- o Wachstum der Gesamterlöse um 37 % auf 25,5 Mio. € durch höhere Umsätze bei Eligard® (9M-2007: 18,6 Mio. €)
- o Reduzierung des durchschnittlichen monatlichen Nettoverbrauchs an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit auf 2,6 Mio. € (9M-2007: 2,9 Mio. €)
- o Verbesserung des EBITDA auf -19,5 Mio. € (9M-2007: -22,2 Mio. €)
- o Einmalige Wertminderung im Rahmen der Ausgründung des mTCR-Programms von 6,4 Mio. €
- o Barmittelbestand zum Stichtag 30.09.2008 von 29,8 Mio. € (31.12.2007: 46,5 Mio. €)

WICHTIGSTE AKTIVITÄTEN UND STRATEGISCHE MASSNAHMEN SEIT JAHRESBEGINN

- o MediGene kündigt Fokussierung auf Geschäftsfelder Onkologie und Immunologie an
- o Europäische Zulassung für Oracea® erteilt
- o MediGene veräußert europäische Rechte für Oracea®
- o MediGene gründet mTCR-Technologie aus und reduziert so künftige Forschungsaufwendungen

WICHTIGE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o MediGene erzielt sehr gute Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten mit EndoTAG®-1 in klinischer Phase II-Studie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs
- o Europaweite Markteinführung der Sechsmonatsformulierung von Eligard® weitgehend abgeschlossen
- o MediGene erzielt positive Ergebnisse mit RhuDex™ in der klinischen Phase IIa-Studie, Phase I-Studie mit neuer Formulierung von RhuDex™ vorläufig angehalten
- o MediGene übt Option für Anti-L1-Antikörper zur Krebstherapie aus und setzt Zusammenarbeit mit DKFZ fort

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente für Onkologie und Immunologie

Die Kernkompetenz der MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) liegt in der Erforschung und Entwicklung von neuartigen Ansätzen zur Behandlung von verschiedenen Krebs- und Autoimmunerkrankungen. Damit konzentriert sich MediGene auf Indikationen mit hohem medizinischen Bedarf und großem wirtschaftlichen Potenzial. Neben den Umsätzen aus den bereits vermarkteten Produkten Eligard® und Veregen™ bestehen weitere Einnahmequellen aus Zahlungen aus Partnerschaften zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Produkten sowie aus Zahlungen aus Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieverträgen.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

Eligard®

Das Medikament Eligard® wird in der Einmonats- und Dreimonats-Dosierung mittlerweile in den meisten europäischen Ländern über den Partner Astellas Pharma vermarktet. Seit Anfang 2007 wird zusätzlich die Sechsmonats-Dosierung von Eligard® angeboten, die zunächst in Deutschland eingeführt wurde. Inzwischen ist die Markteinführung der Sechsmonats-Dosierung in den übrigen europäischen Ländern im Wesentlichen abgeschlossen, gleichzeitig konnte ein deutlicher Anstieg der Eligard® Umsätze festgestellt werden.

Polyphenon E®-Salbe/Veregen™

Die Polyphenon E®-Salbe zur Behandlung von Genitalwarzen wurde im Dezember 2007 durch MediGenes Vermarktungspartner Nycomed US, Inc. (nachfolgend „Nycomed“, vormals Bradley Pharmaceuticals, Inc.) in den US-Markt eingeführt und wird unter der Bezeichnung Veregen™ verkauft. Ferner hat MediGene im ersten Quartal 2007 den Antrag auf Marktzulassung der Polyphenon E®-Salbe bei den Zulassungsbehörden in Deutschland, Österreich und Spanien eingereicht. Ein Entscheid über diesen Zulassungsantrag wird Ende 2008 oder Anfang 2009 erwartet. Eine Zulassung in diesen Staaten dient als Referenz für Zulassungsverfahren in weiteren europäischen Ländern.

Oracea®

MediGene hatte Ende 2006 die europäischen Vermarktungsrechte für Oracea® zur Behandlung von Rosazea von dem US-Unternehmen CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. (heute Galderma Laboratories, Inc.; nachfolgend „Galderma“) erworben. Im Sommer 2008 hat Oracea® die europäische Marktzulassung erhalten.

Im Zuge der angestrebten Fokussierung hat MediGene die europäischen Rechte für Oracea® im Juli 2008 an Galderma verkauft. Galderma verpflichtete sich zu einer sofortigen Zahlung von 8 Mio. € an die MediGene AG. Abhängig vom Umsatz, den Galderma mit Oracea® erzielt, erhält MediGene stufenweise bis zu 24 Mio. € in Form von Meilensteinzahlungen.

EndoTAG®-basierte Therapeutika

Im März und Oktober 2008 hat MediGene für den Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 positive Ergebnisse der kontrollierten klinischen Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) veröffentlicht. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG®-1 in Kombination mit dem Standardzytostatikum Gemcitabin, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie mit 200 Patienten zeigte deutlich längere Überlebenszeiten bei Patienten, die mit EndoTAG®-1 in Kombination mit Gemcitabin behandelt wurden, gegenüber Patienten, die lediglich Gemcitabin erhielten. Dabei verbesserten sich die Überlebenszeiten der behandelten Patienten mit zunehmender Dosis von EndoTAG®-1 und insbesondere bei wiederholter Behandlung mit EndoTAG®-1 deutlich. Auch zu weiteren klinischen Parametern wie dem progressionsfreien Überleben und der Sicherheit konnten positive Daten berichtet werden.

Die Europäische Kommission hat für EndoTAG®-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs den sogenannten Orphan Drug Status erteilt. Dieser Status sichert die Marktexklusivität innerhalb der Europäischen Union für zehn Jahre nach der Erteilung einer Marktzulassung.

Mitte April 2007 hat MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) begonnen. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform, für die derzeit kein etabliertes Therapieschema besteht, sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 onkologischen Zentren in verschiedenen Ländern Europas sowie in Indien durchgeführt.

Die Patientenrekrutierung soll 2009 abgeschlossen werden, erste Daten sollen im Jahr 2009 berichtet werden. Die Endauswertung der Ergebnisse wird 2010 vorliegen.

Der Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 setzt auf einen selektiven Angriff auf versorgende Tumorblutgefäße. EndoTAG®-1 ist ein positiv geladener Lipid-Komplex, der sich gezielt an die negativ geladenen Zellen anlagert, die neugebildete Tumorgefäße auskleiden. Dort wird der in EndoTAG®-1 enthaltene Wirkstoff, das Zytostatikum Paclitaxel freigesetzt, um die Blutgefäße zu zerstören und so die Nährstoffzufuhr zum Tumorgewebe zu unterbinden.

RhuDex™

RhuDex™ ist ein Wirkstoff zur Behandlung von rheumatoider Arthritis. Es handelt sich um einen oral verfügbaren CD80-Antagonisten, der die Aktivierung von CD4⁺-T-Zellen blockiert. RhuDex™ funktioniert als Immunsuppressivum und wirkt entzündungshemmend. Im Juni 2008 wurde berichtet, dass MediGene in einer klinischen Phase IIa-Studie mit einer Arbeitsformulierung alle Studienziele erreicht hat. Neben positiven Sicherheits- und Resorptionsdaten und der guten Aufnahme des Medikamentes auf oralem Weg konnten erste Hinweise auf eine biologische Aktivität von RhuDex™ beobachtet werden. Gleichzeitig wurde eine im Sinne der Anwendungsfreundlichkeit verbesserte Tablettenform des Wirkstoffes entwickelt.

Im Juli 2008 wurde eine laufende klinische Phase I-Studie mit der neuen Formulierung des Medikamentenkandidaten RhuDex™ angehalten. Bei einem Probanden der Studie wurde einige Tage nach der Einnahme von RhuDex™ ein Herzinfarkt festgestellt. Nach erfolgter Therapie in der Klinik erlag er mehrere Tage später zu Hause einem Kollaps. Die Obduktion ergab, dass der Proband infolge eines akuten Verschlusses eines Herzkranzgefäßes an einem Re-Infarkt des Herzens verstorben ist. Die Befunde belegen eine ausgeprägte Vorschädigung des Herzens, die sich über viele Jahre entwickelt hat. Aus Sicht der MediGene AG unterstützt dies die Einschätzung, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Tod des Probanden und der Einnahme der Studienmedikation RhuDex™ unwahrscheinlich ist.

Arzneimittelkandidaten basierend auf der Technologie onkolytischer Herpes Simplex Viren (HSV)

Derzeit untersucht MediGene in einer Phase I/II-Studie den krebserstörenden Virus NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen bei Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs. Die Studie wurde nach Abschluss des klinischen Phase I-Studienteils mit der wirksamsten Dosierungsstufe in einem Phase II-Teil fortgesetzt. MediGene hat Daten aus einer Zwischenanalyse dieser Studie anlässlich der wichtigsten Krebskongresse in Europa (ESMO) und den USA (ASCO) präsentiert, die in der höchsten Dosierungsstufe deutliche Hinweise auf Wirksamkeit ergeben haben. Die abschließenden Daten aus dieser Studie sollen bei dem Fachkongress ASCO Anfang 2009 präsentiert werden.

Vorklinische Entwicklungsprojekte

Im vorklinischen und Forschungsstadium befindet sich MediGenes L1-Projekt, ein therapeutischer monoklonaler Antikörper gegen Eierstockkrebs.

Technologieplattformen

MediGene treibt auch die Entwicklung eigener innovativer Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung voran, darunter die EndoTAG®-Technologie. Die Erforschung der EndoTAG®-Technologie zur Behandlung anderer, nicht tumorbedingter Erkrankungen wird bis zum Jahr 2009 durch die öffentliche Hand gefördert. Die auf löslichen, monoklonalen T-Zell-Rezeptoren basierende mTCR-Technologie, die bisher bei dem britische Tochterunternehmen MediGene Ltd. entwickelt wurde, wurde in die neu gegründete Gesellschaft Immunocore Ltd. eingebracht, an der die MediGene Ltd. 38,5 % der Anteile hält. Auf diese Weise ist MediGene weiter an dieser Technologie beteiligt, ohne selbst die künftigen Entwicklungskosten zu tragen. Im Zuge der Ausgründung des mTCR-Programms wurde eine Wertminderung (Impairment) gemäß IAS 36 durchgeführt. Die daraus resultierende einmalige Wertminderung beläuft sich auf insgesamt 6,4 Mio. €.

Eine weitere Plattformtechnologie basiert auf AAV-ähnlichen Partikeln, die zur Entwicklung prophylaktischer und therapeutischer Impfungen genutzt werden sollen. Auch dieses viel versprechende und mit breitem Patentschutz ausgestattete Projekt wird durch die öffentliche Hand gefördert.

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 29,8 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 85 %; Liquiditätsdeckungsgrad bei 33 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	30.09.2008 ungeprüft	31.12.2007 geprüft	Veränderung
Aktiva			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	35.136	48.409	-27 %
Geschäfts- oder Firmenwert	11.513	12.710	-9 %
Sonstige langfristige Vermögenswerte	726	987	-26 %
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	4.264	-	-
Liquide Mittel	29.845	46.511	-36 %
Vorräte und Forderungen	2.927	925	>200 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.152	5.387	-4 %
Bilanzsumme	89.563	114.929	-22 %
Passiva			
Eigenkapital	76.037	103.093	-26 %
Langfristige Schulden	405	2.100	-81 %
Kurzfristige Schulden	13.121	9.736	35 %
Bilanzsumme	89.563	114.929	-22 %
Liquiditätsdeckungsgrad in %	33	40	
Eigenkapitalquote in %	85	90	

FINANZLAGE

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 22.959 T€ (9M-2007: 26.238 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 7.774 T€ (Q3-2007: 7.916 T€). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Periodenverlust und dem Mittelabfluss in den ersten neun Monaten 2008 ist im Wesentlichen auf die nicht barmittelwirksame Wertminderung beim mTCR-Programm zurückzuführen, die in Folge der Veräußerung der Vermögenswerte an die Immunocore Ltd. wirksam wurden.

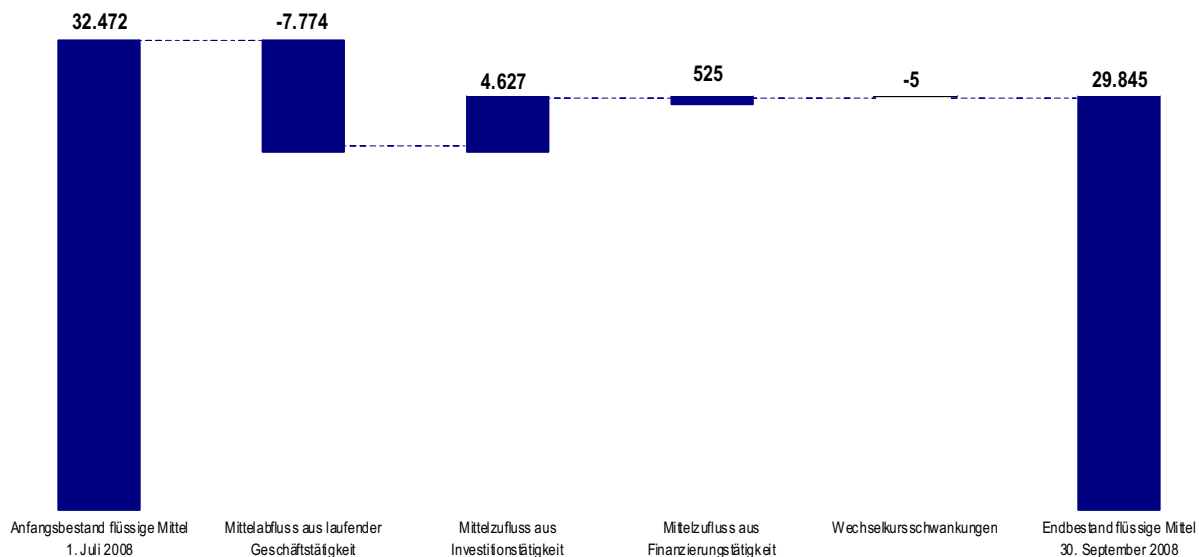
Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch für die ersten neun Monate 2008 von 2,6 Mio. € (9M-2007: 2,9 Mio. €) sowie im dritten Quartal 2008 von 2,6 Mio. € (Q3-2007: 2,6 Mio. €).

Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 4.400 T€ (9M-2007: -466 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 4.627 T€ (Q3-2007: -167 T€). Der Mittelzufluss ergibt sich aus dem Verkauf der europäischen Rechte von Oracea® in Höhe von 8 Mio. € sowie aus einer Investition in die Beteiligung an Immunocore Ltd. in Höhe von 3,3 Mio. €.

Veränderung der flüssigen Mittel in Q3-2008 (in T€)



Zum Stichtag 30. September 2008 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 29.845 T€.

ERTRAGSLAGE

EBITDA

Die MediGene AG führt EBITDA als neue Kennzahl in ihrer Berichterstattung ein. MediGene verwendet den Begriff EBITDA als Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Währungsgewinnen bzw. -verlusten und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte. Damit hat EBITDA als Cash Flow nahe Größe eine bessere operative Aussagekraft als das EBIT. Das Betriebsergebnis (EBIT), welches zum Beispiel in der Berichtsperiode durch eine Wertminderung im Zuge der mTCR-Ausgründung einmalig belastet wird, liefert daher keinen sinnvollen Vergleich mit den Vorperioden. Die Umstellung soll künftig die Vergleichbarkeit der tatsächlichen operativen Ergebnisse vor Abschreibungen und Einmaleffekten der einzelnen Perioden verbessern.

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 25.510 T€ (9M-2007: 18.605 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 11.742 T€ (Q3-2007: 6.151 T€). Die Umsatzerlöse stammen nahezu ausschließlich aus der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard® in Europa. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus den Einnahmen für den Verkauf der Rechte an Oracea®, von denen 4,4 Mio. € als Erlöse verbucht wurden. Darüber hinaus hat MediGene Fördermittel und Zahlungen von Kooperationspartnern erhalten.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q3-2008 ungeprüft	Q3-2007 ungeprüft	Veränderung	9M-2008 ungeprüft	9M-2007 ungeprüft	Veränderung
Gesamterlöse	11.742	6.151	91 %	25.510	18.605	37 %
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.039	-4.541	33 %	-16.012	-14.181	13 %
Bruttoergebnis	5.703	1.610	>200 %	9.498	4.424	115 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-2.378	-2.052	16 %	-8.180	-6.836	20 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.559	-7.068	-7 %	-21.684	-20.788	4 %
Wertminderung	-6.384	-	-	-6.384	-	-
Betriebsergebnis	-9.618	-7.510	28 %	-26.750	-23.200	15 %
Ergebnis vor Steuern	-9.058	-7.371	23 %	-26.650	-22.280	20 %
Periodenergebnis	-8.402	-7.249	16 %	-24.994	-20.041	25 %

Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten entstanden fast ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung von Eligard®. Die Kosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 16.012 T€ (9M-2007: 14.181 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 6.039 T€ (Q3-2007: 4.541 T€). Sie verteilen sich hauptsächlich auf den Einkauf der Produkte und Lizenzgebühren auf die Verkaufserlöse.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 115 % auf 9.498 T€ (9M-2007: 4.424 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 um 254 % auf 5.703 T€ (Q3-2007: 1.610 T€). Die Bruttomarge wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt.

Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich stiegen die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten in den ersten neun Monaten um 20 % auf 8.180 T€ (9M-2007: 6.836 T€) bzw. auf Quartalsbasis um 16 % auf 2.378 T€ (Q3-2007: 2.052 T€). Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die gestiegenen Ausgaben für Marketing zurück sowie auf die Kosten für die Zulassung bereits ausgegebener Aktien zum Börsenhandel und auf die gestiegenen Aufwendungen aus Mitarbeiteroptionen im Jahr 2008.

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 4 % auf 21.684 T€ (9M-2007: 20.788 T€) bzw. im Quartalsvergleich ist er um 7 % auf 6.559 T€ gesunken (Q3-2007: 7.068 T€). Der größte Teil des Kostenanstiegs entfällt auf die Erhöhung der Fremdkosten in der präklinischen und klinischen Entwicklung, sowie auf Einmaleffekte.

EBITDA

Der Verlust auf EBITDA-Basis wurde in den ersten neun Monaten um 12 % auf 19.518 T€ (9M-2007: 22.155 T€) bzw. im Quartalsvergleich um 58 % auf 3.041 T€ (Q3-2007: 7.181 T€) reduziert, maßgeblich beeinflusst durch den Verkauf der europäischen Vermarktungsrechte von Oracea® an Galderma.

Abschreibungen

Insgesamt sind die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2008 auf 7.232 T€ (9M-2007: 1.045 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 6.577 T€ (Q3-2007: 329 T€) gestiegen. Der starke Anstieg ist auf die einmalige Wertminderung des mTCR-Programms gemäß IAS 36, welches in die Firma Immunocore Ltd. ausgegründet wurde, zurückzuführen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich in den ersten neun Monaten 2008 aufgrund gestiegener Währungsverluste und der Verluste aus einem derivativen Finanzinstrument gemäß IAS 39 auf 100 T€ (9M-2007: 920T€) verringert. Dagegen verbesserte sich das Finanzergebnis im dritten Quartal 2008 auf 560 T€ (Q3-2007: 139 T€) aufgrund von Gewinnen aus dem derivativen Finanzinstrument. Das Finanzinstrument bezieht sich auf den mit Astellas Pharma geschlossenen Vertrag zur Vermarktung von Eligard®, welcher ein eingebettetes Derivat enthält, da der Vertrag in US-Dollar und somit nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Dieses Derivat ist nicht cash-wirksam. Die Währungsgewinne und -verluste entstehen bei der Umrechnung von US-Dollar bzw. britischen Pfund in Euro.

Finanzergebnis						
in T€	Q3-2008 ungeprüft	Q3-2007 ungeprüft	Veränderung	9M-2008 ungeprüft	9M-2007 ungeprüft	Veränderung
Zinserträge	349	504	-31 %	1.169	1.398	-16 %
Zinsaufwendungen	0	-3	-	-2	-12	-83 %
Zwischensumme	349	501	-30 %	1.167	1.386	-16 %
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	356	-245	>-200 %	-518	-288	80 %
Währungsverluste	-145	-117	24 %	-549	-178	>200 %
Gesamt	560	139	>200 %	100	920	-89 %

9-Monatsergebnis 2008

In den ersten neun Monaten 2008 stieg der Periodenverlust auf 24.994 T€ (9M-2007: 20.041 T€) bzw. im dritten Quartal 2008 auf 8.402 T€ (Q3-2007: 7.249 T€). Der Anstieg des Verlusts beruht im Wesentlichen auf der einmaligen Wertminderung des mTCR-Programms und auf einem Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Ergebnis je Aktie

Im Neunmonatsvergleich stieg der Verlust je Aktie auf 0,74 € (9M-2008: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 34.001.531) im Vergleich zu dem Verlust der Vorjahresperiode von 0,65 € je Aktie (9M-2007: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 30.735.984). Im Quartalsvergleich stieg der Verlust von 0,23 € (Q3-2007) auf 0,25 € je Aktie (Q3-2008).

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl blieb in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber der Vorjahresperiode konzernweit vergleichbar.

	Mitarbeiterzahl zum Stichtag 30.09. und 31.12.			Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (FTE*)		
	9M-2008	9M-2007	J-2007	9M-2008	9M-2007	J-2007
MediGene AG	131	123	126	116	114	114
MediGene, Inc.	5	5	5	5	5	5
MediGene Ltd.	36	42	41	37	40	40
Gesamt	172	170	172	158	159	159

*) FTE = full-time equivalent

Personalaufwand

in T€	9M-2008	9M-2007	Veränderung
Gesamt	12.729	11.287	13 %

SEGMENTINFORMATIONEN

Segmentinformationen sind auf Seite 22 der Anhangangaben dargestellt.

RISIKOBERICHT

Die im MediGene-Konzern bestehenden Risiken sind im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2007 beschrieben. Zum Stichtag 30. September 2008 haben sich gegenüber dem dort beschriebenen Stand keine Veränderungen ergeben.

Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® im Jahr 2004 hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Pharma Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas Pharma vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingelegt, mit dessen Urteil im Jahr 2009 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abgelaufen ist.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April bzw. Mai 2006 Einspruch gegen die Erteilung der europäischen Patente EP 1 310 517 B1 und EP 1 330 293 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Ltd.

bzw. Takeda Pharmaceutical Company Ltd. eingelegt. Ferner lief ein paralleles Patentverletzungsverfahren in den USA, in dem MediGene Lieferant und Lizenzgeber QLT USA, Inc. (vormals Atrix Laboratories, Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA, Inc., die Sanofi-Synthelabo, Inc., von Takeda Abbott Pharmaceutical Product, Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt wurden. Dieser Rechtsstreit wurde gemäß Pressemitteilung von QLT USA, Inc. vom 9. Februar 2007 außergerichtlich beigelegt. Da bisher keine konkreten Schadenersatzforderungen der Gegenseite vorliegen und die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme von der Geschäftsführung auf unter 50% geschätzt wird, wurde keine Rückstellung gebildet. Darüber hinaus ist gemäß dem mit QLT USA, Inc. abgeschlossenen Lizenzvertrag die Übernahme eventueller Schadenersatzansprüche durch den Lizenzgeber selbst vorgesehen.

RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM

Das Management der MediGene AG begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risiko-Managementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den Konzernlagebericht 2007 von 13.3.2008 verwiesen.

NACHTRAGSBERICHT

MediGene berichtet positive Endergebnisse in der Phase II-Studie mit EndoTAG®-1

Die finalen Daten der kontrollierten Phase II-Studie mit EndoTAG®-1 zur Behandlung von Bauchspeicherdrüsenkrebs bestätigen die bereits veröffentlichten Ergebnisse zum medianen Überleben sowie die 6- und 12-Monatsüberlebensraten. Bei den behandelten Patienten verbesserten sich das mediane progressionsfreie Überleben auf 9,4 Monate gegenüber 7,2 Monaten im Kontrollarm, bei einer Untergruppe, bei der Mehrfachbehandlung mit EndoTAG®-1 ermöglicht wurde, sogar auf 13,6 gegenüber 6,8 Monaten. Darüber hinaus zeigte die Auswertung positive Resultate für weitere Endpunkte der Studie.

MediGene hält Phase I-Studie mit RhuDex™ vorläufig an

Nach dem Zwischenfall im Juni 2008, der zum Anhalten der Phase I-Studie geführt hat, soll der Medikamentenkandidat RhuDex™ zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis in Abstimmung mit der britischen Arzneimittelbehörde MHRA (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency) in einer Reihe weiterer Laborstudien getestet werden. Die durchzuführenden in vitro-Studien werden mögliche schädliche Interaktionen von RhuDex™ mit arteriosklerotisch veränderten Gefäßen untersuchen. MediGene wird einen Entwicklungsplan für diese Untersuchungen erstellen und mit der britischen Arzneimittelbehörde abstimmen. Die Studien sollen ab Anfang 2009 durchgeführt werden.

MediGene gibt Änderung im Aufsichtsrat bekannt

Am 31. Oktober hat MediGene bekannt gegeben, dass Dr. Thomas Strüngmann, Geschäftsführer der Santo Holding (Deutschland) GmbH, sein Aufsichtsratsmandat bei der MediGene AG zum Jahresende 2008 aus persönlichen Gründen niederlegen wird.

Darüber hinaus werden bis zum 6. November 2008 keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt.

PROGNOSEBERICHT

Finanzprognose 2008

Für das Jahr 2008 rechnet MediGene mit einem Anstieg der Gesamterlöse auf rund 38 Mio. € im Vergleich zu 23,9 Mio. € im Vorjahr. Die erwarteten Erlöse bestehen aus Umsätzen mit Eligard® sowie aus Einnahmen aus dem Verkauf der europäischen Rechte an Oracea®. Die operativen Kosten werden gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 aufgrund höherer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen durch die Ausweitung der Aktivitäten für die Hauptproduktkandidaten EndoTAG®-1 und RhuDex™ ansteigen. Von Wertminderungen im Zuge der Ausgründung des mTCR-Programms abgesehen, erwartet MediGene gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang des Verlusts auf EBIT-Basis.

Auf EBITDA-Basis als neue Steuerungsgröße erwartet MediGene für das Geschäftsjahr 2008 mit einem Ergebnis von -26 Mio. € eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (-30 Mio. €).

Positive Impulse durch Markteinführung der Sechsmonats-Depotformulierung von Eligard® in weiteren europäischen Ländern

Die europaweite Einführung der Sechsmonats-Depotformulierung von Eligard® (Eligard® 45 mg) durch den Partner Astellas Pharma ist inzwischen im Wesentlichen abgeschlossen. MediGene erwartet hierdurch die Ausweitung des Eligard®-Marktanteils in Europa und damit einen weiteren Anstieg der insgesamt mit Eligard® erzielten Umsätze.

Veregen™ (Polyphenon E®-Salbe) – Nycomed als Vertriebspartner

Im Dezember 2007 hat MediGenes Vermarktungspartner Bradley Pharmaceuticals, Inc. in den USA mit der Markteinführung der Polyphenon E®-Salbe unter dem Markennamen Veregen™ begonnen. Nach der Übernahme von Bradley Pharmaceuticals, Inc. durch Nycomed verfolgt der neue Vermarktungspartner nun eine geänderte Strategie. Nachdem im Jahr 2008 das Produkt nur bei wichtigen Meinungsbildnern beworben wird, soll die eigentliche Vermarktung Anfang des Jahres 2009 beginnen. MediGene rechnet daher erst im Geschäftsjahr 2009 mit signifikanten Umsätzen aus der Vermarktung der Salbe im US-amerikanischen Markt. Der Aufbau von Lagerbeständen für das Medikament schreitet planmäßig voran. Neben Erlösen aus dem Verkauf des Wirkstoffs an den Vermarktungspartner erhält MediGene auch eine Beteiligung an den im Markt erzielten Nettoumsätzen. MediGene hat im Frühjahr 2007 in Deutschland, Österreich und Spanien den Antrag auf Marktzulassung gestellt. Ein Entscheid über den gestellten Zulassungsantrag wird Ende 2008 oder Anfang 2009 erwartet.

Oracea® – Verkauf der Europäischen Rechte

MediGene erwartet in den kommenden Jahren weitere Meilensteinzahlungen aus dem erfolgten Verkauf der europäischen Rechte für Oracea® an Galderma.

EndoTAG®-1 – Phase II mit positiven Wirksamkeitsdaten abgeschlossen

Im März 2008 hat MediGene positive Ergebnisse zur Wirksamkeit aus der klinischen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs veröffentlicht. Diese wurden in der detaillierten Auswertung im Oktober bestätigt.

Seit April 2007 führt MediGene eine Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG®-1 zur Behandlung von hormonunabhängigem Brustkrebs (triple receptor-negative breast cancer) durch. Ziel der Studie ist die Überprüfung der Wirksamkeit von EndoTAG®-1 bei der Behandlung dieser sehr aggressiven Krebsform sowie die Erhebung weiterer Daten zur Medikamentensicherheit. Die Studie soll 135 Patienten einschließen und wird an über 20 Zentren in verschiedenen europäischen Ländern und Indien durchgeführt. Die Patientenrekrutierung soll 2009 abgeschlossen werden, erste Daten sollen im gleichen Jahr berichtet werden. Die Endauswertung der Ergebnisse wird 2010 erwartet.

MediGene strebt für das Jahr 2009 den Abschluss einer Partnerschaft für EndoTAG®-1 an. Gespräche mit mehreren potentiellen Partnern laufen bereits.

RhuDex™ – Entwicklung nach Zwischenfall in klinischer Phase I-Studie vorübergehend angehalten

MediGene hat mit einer Arbeitsformulierung des Medikaments RhuDex™ eine klinische Phase IIa-Pilotstudie zur Erhebung erster Daten zur Pharmakokinetik und zur Verträglichkeit des Wirkstoffs an knapp 30 Patienten durchgeführt. Alle Studienziele wurden dabei erreicht. Gleichzeitig konnte die bisherige Darreichungsform des Wirkstoffs erheblich verbessert werden, so dass nunmehr mit deutlich weniger Ausgangssubstanz wesentlich höhere Serumspiegel des Wirkstoffs erzielt werden können. In einer klinischen Phase I-Studie sollte diese neue Formulierung getestet werden, um die nächste klinische Phase II-Studie vorzubereiten. Nach einem Zwischenfall wurde diese Studie angehalten. Nach dem derzeitigen Stand der Untersuchungen kommt die MediGene AG zu der Einschätzung, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Zwischenfall und der Einnahme von RhuDex™ sehr unwahrscheinlich ist. Aufgrund dieses Zwischenfalls soll RhuDex™ in Absprache mit der zuständigen Behörde nun in einer Reihe weiterer Laborstudien getestet werden. MediGene erstellt derzeit einen Entwicklungsplan für diese Untersuchungen. Die Studien selbst sollen ab Anfang 2009 durchgeführt werden.

NV1020 – Bekanntgabe der Studienergebnisse aus der klinischen Phase I/II-Studie

Im September 2007 hat MediGene die Patientenaufnahme einer klinischen Phase II-Studie in der Indikation Lebermetastasen von Dickdarmkrebs abgeschlossen. Es ist vorgesehen, die Daten aus dieser Studie im ersten Quartal 2009 im Rahmen des Fachkongresses ASCO zu veröffentlichen. MediGene plant, die Entwicklungsaktivitäten im Bereich onkolytischer Viren nicht selbst fortzusetzen und das Projekt auszulizenzieren oder in ein neues Unternehmen zu überführen.

Weitere Fokussierung des Portfolios und der Forschungsaktivitäten

Infolge der Entscheidung, keinen eigenen Vertrieb für Dermatologie-Medikamente aufzubauen, wird die Kommerzialisierung dieser Produkte über Lizenzpartnerschaften beziehungsweise Verkauf der Rechte an den Medikamenten angestrebt. Das Medikament Oracea wurde an Galderma veräußert, für die europäischen Rechte von Veregen™ führt MediGene derzeit Gespräche mit potentiellen Käufern oder Lizenznehmern.

Die zum 30. September 2008 erfolgte Ausgründung der kostenintensiven mTCR-Entwicklung in die Immunocore Ltd. wird im kommenden Jahr die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erheblich reduzieren.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2008 bzw. 2007

in T€	Q3-2008 ungeprüft	Q3-2007 ungeprüft	9M-2008 ungeprüft	9M-2007 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	6.837	5.789	19.706	17.212
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.905	362	5.804	1.393
3. Gesamterlöse	11.742	6.151	25.510	18.605
4. Beschaffungskosten der Erlöse	-6.039	-4.541	-16.012	-14.181
5. Bruttoergebnis	5.703	1.610	9.498	4.424
6. Vertriebskosten	-728	-552	-2.285	-1.958
7. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.650	-1.500	-5.895	-4.878
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.559	-7.068	-21.684	-20.788
9. Wertminderung	-6.384	-	-6.384	-
10. Betriebsergebnis	-9.618	-7.510	-26.750	-23.200
11. Zinserträge	349	504	1.169	1.398
12. Zinsaufwendungen	0	-3	-2	-12
13. Währungsverluste	-145	-117	-549	-178
14. Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	356	-245	-518	-288
15. Ergebnis vor Steuern	-9.058	-7.371	-26.650	-22.280
16. Steuern	656	122	1.656	2.239
17. Periodenfehlbetrag	-8.402	-7.249	-24.994	-20.041
Ergebnis je Aktie in €:				
Verwässert/Unverwässert	-0,25	-0,23	-0,74	-0,65
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	34.028.561	31.535.379	34.001.531	30.735.984

Konzernbilanz

zum 30. September 2008 und 31. Dezember 2007

in T€	30.09.2008 ungeprüft	31.12.2007 geprüft
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.308	1.802
II. Immaterielle Vermögenswerte	33.828	46.607
III. Geschäfts- oder Firmenwert	11.513	12.710
IV. Finanzielle Vermögenswerte	726	891
V. Anteile an einem assoziiertem Unternehmen	4.264	0
VI. Sonstige Vermögenswerte	6	96
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	51.639	62.106
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	1.610	568
II. Forderungen	1.317	357
III. Liquide Mittel	29.845	46.511
IV. Sonstige Vermögenswerte	5.152	5.387
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	37.924	52.823
Aktiva, gesamt	89.563	114.929
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2007: 33.946.481		
30. September 2008: 34.028.561	34.029	33.946
II. Kapitalrücklage	335.690	334.667
III. Bilanzverlust	-287.471	-262.477
IV. Sonstige Rücklagen	-6.211	-3.043
Eigenkapital, gesamt	76.037	103.093
B. Langfristige Schulden		
I. Finanzschulden	172	194
II. Pensionsverpflichtungen	233	250
III. Latente Steuern	0	1.656
Langfristige Schulden, gesamt	405	2.100
C. Kurzfristige Schulden		
I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen	7.490	2.242
II. Derivative Finanzinstrumente	1.430	913
III. Sonstige Schulden	3.743	6.008
IV. Rückstellungen	427	437
V. Umsatzabgrenzungsposten	31	136
Kurzfristige Schulden, gesamt	13.121	9.736
Passiva, gesamt	89.563	114.929

Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2008 bzw. 2007

in T€	Q3-2008 ungeprüft	Q3-2007 ungeprüft	9M-2008 ungeprüft	9M-2007 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenfehlbetrag (vor Steuern)	-9.058	-7.371	-26.649	-22.280
Anpassungen:				
Aufwand für neue Optionen/Wandelschuldverschreibungen	67	119	855	361
Abschreibungen	6.577	329	7.232	1.045
Gewinne/Verluste aus Sachanlagenverkauf	-4.599	0	-4.599	0
Zinserträge	-349	-504	-1.169	-1.398
Zinsaufwendungen	0	3	2	12
Änderungen bei:				
Vorräten	-1.035	27	-1.042	21
Sonstigen Vermögenswerten	-354	-1.746	-957	-1.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.230	757	5.248	-143
Rückstellungen	0	-	-10	-
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven				
Rechnungsabgrenzungsposten	-3.253	470	-1.870	-3.972
Steuerzahlungen	0	0	0	1.317
Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.774	-7.916	-22.959	-26.238
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzukäufe	-113	-167	-340	-466
Sachanlagenverkäufe	8.000	-	8.000	-
Auszahlung für den Erwerb von Anteilen an einem assoziierten Unternehmen	-3.260	-	-3.260	-
Summe Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	4.627	-167	4.600	-466
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	15.576	0	28.154
Kosten Kapitalerhöhung	0	-1	0	-654
Ausübung Optionen	0	44	251	45
Ein-/Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-3	-104	-21	-99
Erhaltene Zinsen	529	446	1.490	1.282
Gezahlte Zinsen	-1	-3	-2	-6
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	525	15.958	1.718	28.722
Zunahme/Abnahme flüssige Mittel	-2.622	7.875	-16.841	2.018
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	32.472	46.572	46.511	52.498
Wechselkursschwankungen	-5	108	175	39
Flüssige Mittel, Endbestand	29.845	54.555	29.845	54.555

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten neun Monaten 2008 wurden ebenso wie im Vorjahr keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

Konzerneigenkapitalspiegel

für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2008 bzw. 2007

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2008, geprüft	33.946.481	33.946	334.667	-262.477	-3.043	103.093
Periodenverlust				-24.994		-24.994
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung						
QLT Inc.-Aktien					-171	-171
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-2.997	-2.997
Kumuliertes Ergebnis						-28.162
Ausgabe von Aktien	0	0	0			0
Kosten der Aktienaussgabe			0			0
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	82.080	83	168			251
Aufwand für neue Optionen/ Wandelschuldverschreibungen			855			855
Stand 30.09.2008, ungeprüft	34.028.561	34.029	335.690	-287.471	-6.211	76.037
Stand 1.1.2007, geprüft	28.653.630	28.654	311.627	-232.601	832	108.512
Periodenverlust				-20.041		-20.041
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung					-563	-563
QLT Inc.-Aktien						
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-1.686	-1.686
Kumuliertes Ergebnis						-22.290
Ausgabe von Aktien	5.273.491	5.273	23.491			28.764
Kosten der Aktienaussgabe			-654			-654
Ausübung von Optionen/ Wandelschuldverschreibungen	13.944	14	31			45
Aufwand für neue Optionen/ Wandelschuldverschreibungen			361			361
Stand 30.09.2007, ungeprüft	33.941.065	33.941	334.856	-252.642	-1.417	114.738

Anhangangaben zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss

A) Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die MediGene AG, Martinsried, (im Folgenden auch „MediGene“) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen Medikamenten in Indikationsgebieten mit hohem medizinischen Bedarf und damit einhergehendem großem wirtschaftlichen Interesse fokussiert. Die Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten sind auf Krebs- und Immunerkrankungen ausgerichtet. Der Vertrieb der bislang zugelassenen Medikamente erfolgt über Vertriebspartner.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind in der Anhangangabe I) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

B) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. September 2007 bzw. 2008 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2007 und 2006 gelesen werden. Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde vom Vorstand der MediGene AG am 6. November 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen mit Ausnahme der unten dargestellten Anwendung neuer und geänderter Rechnungsstandards denen, welche MediGene im Konzernjahresabschluss 2007 angewendet hat.

IFRIC 11 („IFRS 2- Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“)

Gemäß dieser Interpretation sind Vereinbarungen, nach denen Mitarbeitern Rechte an Eigenkapitalinstrumenten eines Unternehmens gewährt werden, auch dann als aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu bilanzieren, wenn das Unternehmen die Instrumente von einem Dritten erwirbt oder wenn die Anteilseigner die benötigten Eigenkapitalinstrumente bereitstellen.

Die Anwendung dieser Interpretation hätte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns gehabt.

IFRIC 14 („IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“)

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan, der nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer als Vermögenswert aktiviert werden darf. Die derzeit aus leistungsorientierten Plänen teilweise bestehenden Überschüsse sind nicht von maßgeblicher Bedeutung.

Aus der Anwendung dieser Interpretation werden daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Der MediGene-Konzern verzichtet auf die vorzeitige Anwendung der nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen. Aus heutiger Sicht hätte die Anwendung dieser Standards keinerlei Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

IFRS 2 („Aktienbasierte Vergütung - Ausübungsbedingungen und Annullierung“)

Gemäß IFRS 2 sind Merkmale anteilsbasierter Vergütung, bei denen es sich nicht um Ausübungsbedingungen handelt, in die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes der anteilsbasierten Vergütung am Tag der Gewährung einzubeziehen (der beizulegende Zeitwert reflektiert somit auch marktbezogene Ausübungsbedingungen). Des Weiteren stellt gemäß IFRS 2 die Nichterfüllung einer Bedingung, ausgenommen einer Ausübungsbedingung, eine Annullierung dar. IFRS 2 schreibt die Bilanzierungsmethode für Annullierungen durch das Unternehmen vor, äußert sich aber nicht zur Behandlung von Annullierungen durch andere Parteien. Die Änderungen sehen vor, dass Annullierungen durch andere Parteien als das Unternehmen genauso abzubilden sind wie Annullierungen seitens des Unternehmens.

IFRS 8 („Geschäftssegmente“)

Dieser Standard verlangt die Angabe von Informationen über die Geschäftssegmente des Konzerns und ersetzt die Verpflichtung, primäre (Geschäftssegmente) und sekundäre (geografische Segmente) Segmentberichtsformate für den Konzern zu bestimmen. MediGene verzichtet auf die vorzeitige Anwendung dieses Standards. Nach Feststellung des Konzerns entsprechen die gemäß IFRS 8 im Konzern identifizierten Geschäftssegmente den zuvor gemäß IAS 14 Segmentberichterstattung identifizierten Geschäftssegmenten.

IAS 23 („Fremdkapitalkosten“)

Der Standard fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die einem qualifizierten Vermögenswert zugerechnet werden können. Ein qualifizierter Vermögenswert ist ein Vermögenswert, für den ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um ihn in seinen beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen.

IAS 32 („Finanzinstrumente - Darstellung“)

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen Fragen zur Abgrenzung zwischen Eigen- und Fremdkapital. Insbesondere besteht nun unter gewissen Bedingungen die Möglichkeit, kündbare Instrumente als Eigenkapital auszuweisen. Die Änderungen sind besonders für Personengesellschaften und auch Genossenschaften von Interesse.

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der MediGene AG in Martinsried, gehören zum Konzern zwei Tochtergesellschaften, die MediGene, Inc., San Diego, USA, und die MediGene Ltd., Abingdon, Oxfordshire, Großbritannien. Die Tochtergesellschaften wurden im Jahr 2001 (MediGene, Inc., USA) und im Jahr 2006 (MediGene Ltd., Großbritannien) übernommen. Darüber hinaus hält das Tochterunternehmen MediGene Ltd. seit dem 30. September 2008 38,5 % der Anteile des Unternehmens Immunocore Ltd.

Daneben besaß die MediGene AG zum 30. September 2008 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C) Unternehmensbeteiligung/Ausgründung des mTCR-Programms

Mit Wirkung zum 30. September 2008 hat MediGene gemeinsam mit einer Gruppe von Privatinvestoren die Gesellschaft Immunocore Ltd. gegründet. Als Kern des neuen Unternehmens hat MediGene die Technologieplattform mit monoklonalen T-Zell-Rezeptoren (mTCR) der britischen Tochtergesellschaft MediGene Ltd. in die Immunocore eingebracht. Darüber hinaus hat MediGene eine Bareinlage in Höhe von 3 Mio. € geleistet. Somit ist MediGene in Summe mit einer Sachanlage (IP und sonstige Vermögenswerte) im Wert von 1 Mio. € für die mTCR-Vermögenswerte sowie der Bareinlage von 3 Mio. € beteiligt. Im Gegenzug erhält MediGene 38,5 % der Anteile an der Immunocore Ltd. und wird somit der größte Aktionär der neuen Gesellschaft. Im Zuge der Ausgründung des mTCR-Programms wurde ein Impairment gemäß IAS 36 durchgeführt. Die daraus resultierende einmalige Wertminderung verteilt sich auf den Goodwill sowie auf die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 6.384 T€.

Die weitere Entwicklung der mTCR-Technologie wird vollständig von Immunocore Ltd. finanziert. MediGene hat ab dem 1. Oktober 2008 keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus dem mTCR-Programm mehr. Weiterhin erhält MediGene

Vorkaufsrechte für den Einsatz der mTCR-Technologie in definierten Krebsindikationen, um diese gegebenenfalls später weiter zu entwickeln. Durch diese Ausgründung setzt die MediGene AG ihren Fokussierungskurs weiter fort und reduziert dadurch den Barmittelverbrauch deutlich.

Die Immunocore Ltd. wird alle Mitarbeiter der MediGene Ltd. sowie deren Räume und Labore in Oxfordshire zum 1. Oktober 2008 übernehmen. Geschäftsführer der Immunocore Ltd. wird James Noble, früherer Vorstandsvorsitzender der Avidex Ltd. und ehemaliges Aufsichtsratsmitglied der MediGene AG. Dr. Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender der MediGene AG, wird Mitglied des Board of Directors der Immunocore Ltd.

D) Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

MediGenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

E) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern

Im ersten neun Monaten 2008 hat der MediGene-Konzern einen Steuerertrag ausgewiesen, der aus der erfolgswirksamen Auflösung passivischer latenter Steuern resultiert. Die erfolgswirksame Auflösung des Steuerertrags resultierte zum einen aus der Ausweitung der Verlustvorträge der MediGene Ltd. und zum anderen aus der Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte des mTCR-Programms. Für diese Gesellschaft wird ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Verlustvorträge können in Großbritannien unbegrenzt genutzt werden.

Eingebettetes Derivat

Der mit Astellas Pharma geschlossene Vertrag zur Vermarktung von Eligard® beinhaltet ein eingebettetes Derivat, da der Vertrag in US-Dollar und nicht in der funktionalen Währung einer der beiden Vertragsparteien abgewickelt wird. Verluste (Gewinne) aus diesem Derivat entstehen durch Wechselkursverluste (-gewinne) des US-Dollars gegenüber dem Euro und werden jeweils zum Periodenende erfolgswirksam erfasst. Die Bewertung des eingebetteten Derivats erfolgt auf der Basis der vorliegenden/erwarteten Bestellungen von Astellas Pharma.

F) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 stieg das gezeichnete Kapital von 33.946 T€ um 83 T€ auf 34.029 T€ zum 30. September 2008.

Das gezeichnete Kapital war zum 30. September 2008 in 34.028.561 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 75 % im Umlauf waren (Quelle: Deutsche Börse).

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Verringerung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts beruht auf stichtagsbezogenen Wechselkurseffekten. Diese Effekte betreffen den in britischen Pfund geführten Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts, der aus der Übernahme von MediGene Ltd. stammt. Im Eigenkapital wird diese Veränderung unter „Sonstige Rücklagen“ ausgewiesen. Darüber hinaus ist im Zuge der Wertminderung für das mTCR-Programm der Goodwill um 929 T€ gesunken.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 haben sich die kurzfristigen Schulden von 9.736 T€ um 3.385 T€ auf 13.121 T€ zum 30. September 2008 erhöht. Grund für diese Erhöhung sind hauptsächlich ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie die Verluste aus dem derivativen Finanzinstrument (s. Konzernanhang E) S. 20).

G) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2008 von 2,9 auf 2,6 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode. Im ersten Quartal 2007 hat MediGene eine einmalige Lizenzzahlung in Höhe von 3.793 T€ für den Medikamentenkandidaten Oracea® an den Lizenzgeber CollaGenex Pharmaceuticals, Inc. entrichtet.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit im dritten Quartal 2008 erhöhte sich auf 4,6 Mio. €. Die Summe ergibt sich aus dem Verkauf der europäischen Oracea® Rechte an Galderma in Höhe von 8 Mio. €, dem ein Mittelabfluss in Höhe von 3,3 Mio. € aus der Investition in die Beteiligung an Immunocore Ltd. entgegensteht (vgl. Seite 16).

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfonds stimmt mit der Position „Liquide Mittel“ in der Konzernbilanz überein.

H) Ergebnis je Aktie

Der Nettoverlust bei voller Verwässerung entsprach zum Berichtszeitpunkt dem tatsächlichen Verlust, da die Umwandlung von Äquivalenten von Stammaktien dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde.

I) Segmentberichterstattung

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard® zur Behandlung von hormon-abhängigem, fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon E® zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG®-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex™ zur Behandlung Rheumatoider Arthritis
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- Vorklinische Produktkandidaten: YourDex™, EsoDex™ und HiDex™ (die beide letztgenannten bis zum 30.09.2008)
- EndoTAG®-Technologie
- mTCR-Technologieplattform (bis zum 30.09.2008)
- HSV-Technologie

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Spezialpharma** und **Biopharma**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

in T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
Q3-2008				
Gesamterlöse	11.225	499	18	11.742
Beschaffungskosten der Erlöse	-6.039	0	0	-6.039
Bruttoergebnis	5.186	499	18	5.703
Vertriebskosten	-124	0	-604	-728
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.650	-1.650
F&E-Aufwendungen	-707	-5.852	0	-6.559
Wertminderung	0	-6.384	0	-6.384
Betriebsergebnis	4.355	-11.737	-2.236	-9.618
Finanzergebnis				560
Ergebnis vor Steuern				-9.058
Steuern				656
Periodenfehlbetrag				-8.402
Segmentvermögen	3.647	45.341	40.575	89.563
Segmentschulden	0	31	13.495	13.526
Abschreibungen	-41	-6.454	-82	-6.577
Mitarbeiter im Durchschnitt	12	106	40	158
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	76	19	95
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	233	233
Q3-2007				
Gesamterlöse	5.779	370	2	6.151
Beschaffungskosten der Erlöse	-4.541	0	0	-4.541
Bruttoergebnis	1.238	370	2	1.610
Vertriebskosten	-158	0	-394	-552
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-1.500	-1.500
F&E-Aufwendungen	-581	-6.487	0	-7.068
Wertminderung	-	-	-	-
Betriebsergebnis	499	-6.117	-1.892	-7.510
Finanzergebnis				139
Ergebnis vor Steuern				-7.371
Steuern				122
Periodenfehlbetrag				-7.249
Segmentvermögen	3.124	61.654	59.724	124.502
Segmentschulden	0	179	9.585	9.764
Abschreibungen	-60	-181	-88	-329
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	109	36	159
Segmentinvestitionen ¹⁾	1	155	11	167
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	82	82

¹⁾ Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

in T€	Spezial- pharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
9M-2008				
Gesamterlöse	24.094	1.384	32	25.510
Beschaffungskosten der Erlöse	-16.012	0	0	-16.012
Bruttoergebnis	8.082	1.384	32	9.498
Vertriebskosten	-430	0	-1.855	-2.285
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-5.895	-5.895
F&E-Aufwendungen	-1.912	-19.772	0	-21.684
Wertminderung	0	-6.384	0	-6.384
Betriebsergebnis	5.740	-24.772	-7.718	-26.750
Finanzergebnis				100
Ergebnis vor Steuern				-26.650
Steuern				1.656
Periodenfehlbetrag				-24.994
Segmentvermögen	3.647	45.341	40.575	89.563
Segmentschulden	0	31	13.495	13.526
Abschreibungen	-161	-6.810	-261	-7.232
Mitarbeiter im Durchschnitt	12	106	40	158
Segmentinvestitionen ¹⁾	0	154	168	322
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	233	233
9M-2007				
Gesamterlöse	17.202	1.391	12	18.605
Beschaffungskosten der Erlöse	-14.181	0	0	-14.181
Bruttoergebnis	3.021	1.391	12	4.424
Vertriebskosten	-529	0	-1.429	-1.958
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	-4.878	-4.878
F&E-Aufwendungen	-1.794	-18.994	0	-20.788
Wertminderung	-	-	-	-
Betriebsergebnis	698	-17.603	-6.295	-23.200
Finanzergebnis				920
Ergebnis vor Steuern				-22.280
Steuern				2.239
Periodenfehlbetrag				-20.041
Segmentvermögen	3.124	61.654	59.724	124.502
Segmentschulden	0	179	9.585	9.764
Abschreibungen	-181	-569	-295	-1.045
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	109	36	159
Segmentinvestitionen ¹⁾	2	219	245	466
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	82	82

¹⁾ Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

Zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen gibt es keine internen Leistungsverrechnungen, die regelmäßigen oder geplanten Charakter haben. Aus diesem Grund werden keine Angaben zu Verrechnungspreisen gemacht.

Die Erlöse der einzelnen Segmente entstammen externen Geschäftsbeziehungen.

J) Sonstige Erläuterungen

Eventualschulden

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualschulden war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt:

Im Rahmen bestehender Lizenzvereinbarungen hat sich MediGene zu Meilensteinzahlungen in Höhe von ca. 16,5 Mio. € an den jeweiligen Lizenzgeber verpflichtet. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst beim Erreichen bestimmter Meilensteine fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern auf Grund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu zehn Jahren.

Hauptversammlung am 16. Juli 2008:

Die Hauptversammlung hat allen Vorschlägen des Managements zugestimmt.

K) Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 9M-2008	Aktien J-2007	Optionen 9M-2008	Optionen J-2007	WSV*) 9M-2008	WSV*) J-2007
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	273.676	273.676	8.600	8.600	0	800
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	400	0	0	0	0	400
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
James Noble (bis 29. Februar 2008) Aufsichtsratsmitglied	117.352	117.352	0	0	0	0
Dr. Thomas Strüngmann (seit 4. Februar 2008) Aufsichtsratsmitglied	0	-	0	-	-	-
Dr. Mathias Albert Boehringer (seit 16. Juli 2008) Aufsichtsratsmitglied	0	-	0	-	0	-
Summe Aufsichtsrat	394.728	394.328	14.190	14.190	0	1.200
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	196.636	156.636	0	0
Dr. Ulrich Delves (bis 16. Mai 2008) Vorstand Forschung & Entwicklung	4.000	4.000	75.000	50.000	0	0
Dr. Thomas Klaue Vorstand Finanzen	3.000	3.000	10.833	0	0	0
Dr. Frank Mathias (seit 1. April 2008) Vorstandsmitglied	0	-	11.250	-	0	-
Dr. Axel Mescheder (seit 19. Mai 2008) Vorstand Forschung & Entwicklung	4.500	-	46.580	-	0	-
Summe Vorstand	515.005	510.505	340.299	206.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007)

2008

7. November

9-Monatsbericht 2008

2009

31. März

Geschäftsbericht 2008

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Nadja Wolf
T +49 (89) 85 65 33-24
public.relations@medigene.com

Human Resources

Angelika Leppert
T +49 (89) 85 65 33-61
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Michael Ruppert
T +49 (89) 85 65 29-60
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

